



Einen Parcours konnten Besucher jeglichen Alters mit dem Segway absolvieren. Das Sommerfest der Stadtwerke Huntetal stand ganz im Zeichen der E-Mobilität. • Foto: Manholt

Sommerfest mit 2 000 Besuchern

Stadtwerke: E-Mobilität im Mittelpunkt

DIEPHOLZ • Mit dem Sommerfest feierten die Stadtwerke Huntetal die Eröffnung ihres Neubaus an der Amelogenstraße in Diepholz nach. Neben Führungen durch das Gebäude luden regionale Anbieter für die Verköstigung, Kinderschminken, Ballontiere, eine Aufführung der Tanzschule Hoppenburg, eine Hüpfburglandschaft und das Angebot rund um E-Mobilität zum Verweilen und Informieren ein.

Laut Schätzung der Stadtwerke kamen im Laufe des sonnigen Tages etwa 2 000 Besucher.

Zum Angebot gehörte die stadtwerekeigene E-Bike-Ausleihe, ein Parcours mit Segways und E-Autos für Groß und Klein. Während die Kleinen mit Karts fahren konnten, durften sich die Großen Elektrofahrzeuge besichtigen, die teils vom Verein Elektromobilität Nord zur Verfügung gestellt worden waren. Der Verein informierte zusätzlich über die Vorzü-

ge der Autos. So können Fahrzeuge in nur 30 Minuten an einer Ladesäule „vollgetankt“ werden. „Das kostet quasi so viel wie ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee“, berichtete Roland Klose vom Verein. Zudem seien die Fahrzeuge wartungsarm, da das Getriebe nicht kaputt gehen könne und ein Ölwechsel ebenfalls nicht vonnöten sei.

Auch die Angst liegen zu bleiben wäre unbegründet. „Heutzutage schaffen die Autos je nach Modell und Fahrweise 150 bis 400 Kilometer ohne Ladestation. Aber auch die werden immer mehr, sodass man eigentlich überall aufladen kann“, berichtete Klose. Auch bei den Stadtwerken Huntetal steht solch eine Säule. Das Unternehmen bietet noch weitere E-Säulen in Diepholz und der Region an – sogenannte Triple-Lader, die für alle Fahrzeugtypen den passenden Stecker parat haben und bis zu vier Autos gleichzeitig laden können.

• Im